

Bericht der CD-Sitzung vom 4. Juni 2025

Anwesend: MULLER Charles, CATAZZO Andy, BRESER Pol, MOULIN Philippe, REGENER Gilles, BREMER Corinne, MICHELY Gilles, SCHMOL Steve, SCHREIBER Frank (zugeschaltet)

Sowie: MASSEN Patrick, THEWS Heinz

- 2.1. Der CD zeigt sich höchst erfreut über die Resultate bei den JPEE und gratuliert allen Teilnehmenden, die zum Erfolg der Luxemburger Delegation beigetragen haben.
- 2.2. Der Bericht der letzten Sitzung wird nach einigen Anpassungen angenommen.
- 2.3. Patrick MASSEN berichtet über den aktuellen Stand der Meldungen für eine der ausgeschriebenen Stellen im Verbandssekretariat. Für den Posten eines „employé administratif 50%“ schlägt er Matteo SCUTO vor, der bereits am 10. Juni beginnen würde. Der CD nimmt diesen Vorschlag an. Für den Posten des „Gestionnaire administratif et comptable“ laufen aktuell die Vorstellungsgespräche. Dieser Posten soll spätestens im August wieder besetzt sein.
- 2.4. Im Kader der Gouvernance-Reform stellt Steve SCHMOL die Funktionsweise und die Aufgaben der CT vor, insgesamt sind die Aufgaben klar verteilt. Die meiste Zeit wird benötigt, die Spielbögen auf eventuelle Fehler zu untersuchen. Eine große Herausforderung sind die Spielverlegungen wegen internationaler Selektionen, da der Kalender wenig Ausweichmöglichkeiten bietet.
- 2.5. Andy CATAZZO berichtet vom ITTF-Kongress in Doha. Die ersten Tage nahm er an verschiedenen Workshops teil, die sich mit den Themen beschäftigten, welche den Sport in den nächsten Jahren verstärkt beschäftigen werden: Transparenz, Unterstützung für finanzschwächere Verbände, Gesundheitssport und Nachhaltigkeit. Höhepunkt der mehrtägigen Verantwortung war die vorgesehene Wahl der ITTF-Vorstandes, inklusive des Präsidentenpostens. Nach der Verkündung des Wahlergebnisses kam es zu Tumulten und das AGM wurde abgebrochen, die noch zu besetzenden Posten werden zu einem späteren Zeitpunkt gewählt.
- 2.6. Fest angestellte Verbandstrainer dürfen nicht an nationalen Tischtenniswettkämpfen teilnehmen, für Honorartrainer gilt diese Regelung jedoch nicht. Da beim Coaching die Regelung bereits einheitlicher ist, soll dies nun auch für den Spielbetrieb gelten. Der CD hält fest, dass Honorartrainer ab einem jährlichen Pensum von 900 Stunden nicht mehr am nationalen Spielbetrieb teilnehmen dürfen. Um den Vereinen eine Möglichkeit zu geben, auf ein solches Szenario reagieren zu können, wird es eine Transitionsphase während der Saison 2025/2026 geben. Dies bedeutet, dass die Regelung im IR17 übernommen wird, die betroffenen Personen aber noch die Saison 2025/2026 spielen dürfen.
- 2.7. Im Kader der Honorartrainer wird auch über die Vergütungen dieser diskutiert. Die aktuellen Stunden- und Trainingslöhne sind nicht mehr konkurrenzfähig und entsprechen auch nicht der Entwicklung der Verteuerung. Eine Adaptation wird im nächsten CD vorgelegt.

- 2.8. Es sind momentan noch Posten für stellvertretende Mitglieder des Verbandsgerichtes zu besetzen. Die Mitglieder des CD engagieren sich, mögliche Kandidaten und Kandidatinnen gezielt anzusprechen, um das VG möglichst zeitnah vollständig zu besetzen.
- 2.9. Die Infoversammlung am Anfang der Saison, zu der alle Vereine geladen werden, um über Neuerungen in den Regeln informiert zu werden, soll nur noch stattfinden, wenn wichtige Änderungen auf die Vereine zukommen.
- 2.10. Gilles REGENER berichtet über das erste Treffen der Arbeitsgruppe zwischen CD und Commission des Arbitres. Es war eine sehr produktive Sitzung und die Ansatzpunkte, das Schiedsrichterwesen interessanter zu gestalten, sind ähnlich. Ein Fokus wird auf Qualitätskriterien und Fortbildung gelegt werden. Die nächste Sitzung wird am 30. Juni stattfinden.
- 2.11. Mohammed MOSTAFA fragt für seine Tochter (Kinda Mostafa, DT Union) eine Erlaubnis an, in Deutschland an der Damenmeisterschaft teilnehmen zu dürfen. Wie auch in den anderen rezenten Anfragen wird dies genehmigt unter der Auflage, dass sie nur in der Damenmeisterschaft spielen darf und auch nur an Spieltagen, an welchen sie kein Spiel in Luxemburg hätte. Die Entscheidung wird dem Antragsteller mitgeteilt.
- 2.12. Gilles REGENER präsentiert den Turnierkalender der Saison 2025/2026. Die Turniere, die internationalen Selektionen, die nationale Meisterschaft und verschiedene nationale Wettkämpfe in einem gemeinsamen, idealerweise konfliktfreien, Kalender unterzubringen, wird von Saison zu Saison schwieriger.
- 2.13. Bei Vereinsturnieren soll ab der Saison 2025/2026 der obligatorische Juge-Arbitre abgeschafft werden um einerseits die Schiedsrichter zu entlasten und andererseits den Turnierleiter zu stärken. Sollten Vereine aber weiterhin einen Juge-Arbitre für ihr eigenes Turnier engagieren wollen, steht dies ihnen frei. Insgesamt sollen Vereine eher belohnt werden, wenn diese Schiedsrichter unter ihren Mitgliedern haben, als die zu strafen, die keine haben.
- 2.14. Gilles REGENER gibt einen Überblick über den Stand der Einschreibungen der Jugendlandesmeisterschaften. Insgesamt sind die Anmeldungen auf einem zufriedenstellenden Niveau, nur bei Double Cadettes Filles und Double U21 Garçons sind jeweils nur zwei Einschreibungen. Der CD entscheidet, sämtliche Kategorien dieses Jahr auszuspielen, in Zukunft aber eine Mindestanzahl an Anmeldungen zu definieren, um den Wert eines Landesmeisterschaftstitels repräsentativ zu halten.
- 2.15. Heinz THEWS berichtet über den aktuellen sportlichen Stand. Die JPEE waren ein großer Erfolg für die Delegation. Die Organisation klappte reibungslos und vor allem ist Laurent CARNOL zu danken, der sich dafür einsetzte, dass bei dem Turnier Weltranglistenpunkte zu verdienen waren.
- 2.16. *Anwendung IR11 Art. 9 – Andy CATTAZZO verlässt den Raum zu diesem Punkt.*
Im Juli stehen die Jugendeuropameisterschaften an, zu denen Luxemburg vier Mannschaften schickt: U15 Schülerinnen, U15 Schüler, U19 Mädchen und U19 Jungs. Die definitiven Nominierungen werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben.
- 2.17. Gilles MICHELY berichtet von einem Treffen der CRP mit der Firma PULSA, um ein mögliches Engagement im Bereich digitaler Promotion zu besprechen. Die Firma wird in den nächsten Tagen ein Angebot vorlegen.
- 2.18. Die CRP stellt das Konzept einer Hall of Fame vor, um verdiente Spieler und Spielerinnen des Luxemburger Tischtennisports zu ehren. Bei der Coque soll angefragt werden, Fotos

mit kurzen Steckbriefen in der Trainingshalle aufhängen zu dürfen, damit diese Jüngeren als Inspiration dienen.

- 2.19. Das IR11 wird aufgrund der Entscheidungen der letzten Versammlung angepasst und veröffentlicht.
- 2.20. Philippe MOULIN berichtet von einer Onlineversammlung der ALAD, welche über die neuen Aufgabenbereiche ihrer Agentur informieren. Die ALAD wird ein Konzept im Bereich *safeguarding* an die Verbände schicken.
- 2.21. Die nächste Sitzung findet am 25. Juni 2025 um 18:00 in der Maison des Sports in Strassen statt.